

# **Auffrischungslehrgang für Prüfer**

## **Modul 2.1 – FE / CRE**

### **praktische Aspekte einer Prüfung**

07.02.2026

## Übersicht:

- Berichte des Prüfers
- Durchführung von Prüfungen
- Kompetenzbeurteilungen

## Berichte des Prüfers

[https://www.lba.de/DE/Luftfahrtpersonal/Pruefer/Formulare/01\\_Formulare\\_Berichte\\_des\\_Pruefers.html?nn=2560324](https://www.lba.de/DE/Luftfahrtpersonal/Pruefer/Formulare/01_Formulare_Berichte_des_Pruefers.html?nn=2560324)

Art der Prüfung	Fundstelle	Prüfer	Prüfer bestimmt	Prüferwahl
			<b>NFL 2-192-15</b>	
<b>Praktische Prüfung</b>	<b>Skill Test</b>			
<b>Erwerb LAPL (A) / Erneuerung abgelaufene Lizenz</b>	<b>FCL.125</b>	<b>FE (A)</b>	<b>x</b>	
<b>Erwerb PPL (A) / Umschreibung ausländische Lizenz</b>	<b>FCL.235</b>	<b>FE (A)</b>	<b>x</b>	
<b>Erwerb CR SEP/TMG</b>	<b>FCL.725</b>	<b>FE (A) CRE (A)</b>		<b>x</b>
<b>Erweiterung Rechte LAPL (A) auf SEP/TMG</b>	<b>FCL.135A</b>	<b>FE (A) CRE (A)</b>		<b>x</b>

## Berichte des Prüfers

Art der Prüfung	Fundstelle	Prüfer	Prüfer bestimmt	Prüferwahl
			<b>NFL 2-192-15</b>	
<b>Befähigungsüberprüfung</b>	<b>Proficiency Check</b>			
<b>Verlängerung/ Erneuerung CR SEP/TMG Ausübung der Rechte LAPL (A)</b>	<b>FCL..740  FCL.140.A b) (1)</b>	<b>FE (A) CRE (A)</b>		<b>x</b>

## Berichte des Prüfers

Art der Prüfung	Fundstelle	Prüfer	Prüfer bestimmt	Prüferwahl
			<b>NFL 2-192-15</b>	
<b>Kompetenzbeurteilung</b>	<b>Assessment of competence</b>			
<b>Erwerb FI (A)</b>	<b>FCL.935</b>	<b>FIE (A)</b>		<b>x</b>
<b>Verlängerung/ Erneuerung FI (A)</b>	<b>FCL.940.FI</b>	<b>FIE (A)</b>		<b>x</b>
<b>Erwerb CRI (A)</b>	<b>FCL.935</b>	<b>FIE (A)</b>		<b>x</b>
<b>Verlängerung/ Erneuerung CRI (A)</b>	<b>FCL.940.CRI</b>	<b>FIE (A)</b>		<b>x</b>
<b>Erwerb FI-I</b>	<b>FCL.905.FI</b>	<b>FIE (A)</b>		<b>x</b>

# Der Bericht des Prüfers besteht aus:

- Seite 1
- den Folgeseiten

Name des Bewerbers, Datum: \_\_\_\_\_

**TMG und Flugzeuge mit einem Piloten, ausgenommen technisch komplizierte Hochleistungsflugzeuge**

**Manöververfahren**

	Praktische Ausbildung		Praktische Prüfung oder Befähigungsüberprüfung für die Klassen- oder Musterberechtigung
	FSTD	A	
7.1.1.3 Kurven mit und ohne Star-/Bremsklappen	P →	→	
7.1.1.4 Instrumentenflugverfahren, einschließlich Instrumentenablauf und arduig sowie Sichtanflug	P →	→	
7.2 Ausbildung zur Beendigung ungewünschter Flugzustände	P →	→	
7.2.1 Beendigung des Strömungsabrisses bei: - Startkonfiguration - Resekonfiguration nahe der maximalen Betriebshöhe und -Landekonfiguration	P	X	Nur FFS.
7.2.2 Die folgenden Übungen mit ungewünschten Flugzuständen: - Beendigung des gezogenen Flugzustandes mit verschiedenen Quermomenten - Beendigung des gedrückten Flugzustandes mit verschiedenen Quermomenten	P	X	
7.3 Durchstarten mit allen Triebwerken* in verschiedenen Phasen während eines Instrumentenfluges	P →	→	
7.4 Abbruch des Landeanfluges mit allen Triebwerken in Funktion: - in verschiedenen Höhen unter DVMCH 15 m (50 Fuß) - über der Platenschwelle - nach dem Auslösen (abgebrochene Landung) - in Flugregeln, die nicht als Verkehrsflugzeuge gemäß JAR/FAR 25 oder als Zivilluftfahrzeuge gemäß SFAR 22 zugelassen sind, ist der Landeabbruch mit allen Triebwerken in Funktion unter MCH/A oder nach dem Auslösen einzustellen	P →	→	

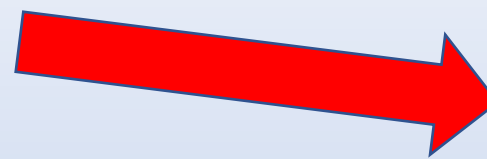
Die mit einem Sternchen (\*) bezeichneten Punkte von Abschnitt 3b und — bei mehrmotorigen Flugzeugen — Abschnitt 6 müssen ausschließlich nach Instrumenten geflogen werden, wenn die praktische Prüfung bzw. Befähigungsüberprüfung eine Verlängerung/Erneuerung einer IR einschließt. Wenn die mit einem Sternchen (\*) bezeichneten Punkte während der praktischen Prüfung bzw. Befähigungsüberprüfung nicht ausschließlich nach Instrumenten geflogen werden und wenn keine Anrechnung von IR-Rechten erfolgt, ist die Klassen- oder Musterberechtigung auf VFR beschränkt

Seite 4 von 5

Seite 5 von 5

Seite 3 von 5

Seite 2 von 5



**Bericht des Prüfers über  
ausgenommen technisch komplizierte Hochleistungsflugzeuge  
CR/TR SPA exc. complex HPA**

**Angaben zum Bewerber**

Name und Vorname des Bewerbers: \_\_\_\_\_ Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_ Lizenz und Nummer: \_\_\_\_\_

Berechtigungen: \_\_\_\_\_ Ausstellende Behörde / Ausstellungsdatum: \_\_\_\_\_

**Ergebnis der Praktischen Prüfung / Befähigungsüberprüfung**

Praktische Prüfung\*  Befähigungsüberprüfung\*  Teil-Wdh. Abschn. \_\_\_\_\_  Gesamt-Wdh.

\*PIC\* Skill Test gemäß  FCL 725 c) (CR/TR)  FCL 135.S / 205.S a) (LAPL(S) / SPL → TMG)  FCL 740 b) (Erneuerung)  FCL 135.A (TMG/SEP)

\*Prof. Check gem.  FCL 740.A (Verlängerung)  FCL 140.S c) (1) (TMG)  FCL 140.A b) (1) (LAPL)  I.V.m.FCL.625 (IR)

Prüfungsabschnitt	1	2	3	4	5	6 (ME)	7	
Teilergebnisse:								
"P" (Pass) für "bestanden"								
"F" (fail) für "nicht bestanden"								
<b>Gesamt-Ergebnis:</b>	<input type="checkbox"/> Bestanden*						<input type="checkbox"/> Teilweise bestanden*	<input type="checkbox"/> Nicht bestanden*

Im Ergebnis der Überprüfung wurde(n) folgende Berechtigung(en) verlängert/erneuert:

Mindestens 10 Streckenabschnitte in den letzten 12 Monaten als Pilot durchgeführt* (oder ein Streckenabschnitt mit einem Prüfer)	Art der Berechtigung / verlängert/erneuert bis:	Berechtigung(en) verlängert/erneuert bis:
<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein		
Handeintrag zur Verlängerung in der Lizenz durchgeführt*:	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	Art der Berechtigung / verlängert/erneuert bis:

**Bemerkungen sowie Dokumentation nicht bestandener Elemente:**  Ja  Nein

Über das Recht zur schriftl. Beschwerde gem. Teil-FCL 1030 b) wurde ich informiert, und das Ergebnis der Prüfung bzw. Befähigungsüberprüfung habe ich zur Kenntnis genommen.

**Angaben zur praktischen Durchführung**

Name des Prüfers: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift des Bewerbers: \_\_\_\_\_

Simulator/FNPT/FSTD: \_\_\_\_\_ Prüfer- und Lizenznummer: \_\_\_\_\_

LFZ-Typ + Klasse/Muster: \_\_\_\_\_ Kennzeichen: \_\_\_\_\_ FSTD ID: \_\_\_\_\_

Anzahl der Anflüge: \_\_\_\_\_ Anzahl der Landungen: \_\_\_\_\_ Startflugplatz, Zeit: \_\_\_\_\_

Flugplatz/-plätze \_\_\_\_\_ Flugplatz/-plätze \_\_\_\_\_ Landeflugplatz, Zeit: \_\_\_\_\_

Flugzeit: \_\_\_\_\_ Landeflugplatz, Zeit: \_\_\_\_\_

Flugzeit (evtl. 2. Flug): \_\_\_\_\_

**Der Prüfer bestätigt, dass die Festlegungen gemäß FCL.1030 a) bis d) eingehalten werden / wurden.**

Ort: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

CR/TR SPA exc. complex HPA (Rev. 5.0) 21.12.2019 \*Zutreffendes kennzeichnen Seite 1 von 5

# Beispiel: Bericht des Prüfers CR / TR SPA excl. Complex HPA

A → Bericht des Prüfers  
(Seite 1 )

1. Angaben zum Bewerber
2. Ergebnis der Prüfung / BÜ
3. Angaben zur praktischen Durchführung



B → Bericht des Prüfers  
(Seite 2-4)

1. Abflug
2. Verfahrensweisen in der Luft
- 3A. Streckenverfahren VFR
- 3B. Streckenverfahren IFR
4. Anflug & Landung
5. Notverfahren
6. Notverfahren ME
7. UPRT

Bericht des Prüfers über die praktische Prüfung / Befähigungsüberprüfung für TMG und Flugzeuge mit einem Piloten, ausgenommen technisch komplizierte Hochleistungsflugzeuge CR/TR SPA exc. complex HPA & IR / BIR							
<b>Angaben zur/zum Bewerbenen</b>							
Name und Vorname(n):						Geburtsdatum:	
Anschrift:						Lizenz und Nummer:	
Berechtigungen:						Ausstellende Behörde / Ausstellungsdatum:	
<b>Ergebnis der Praktischen Prüfung / Befähigungsüberprüfung *</b>							
<input type="checkbox"/> Praktische Prüfung <input type="checkbox"/> Befähigungsüberprüfung <input type="checkbox"/> Teil-Wdh. Abschn. <input type="checkbox"/> Gesamt-Wdh.							
<input checked="" type="checkbox"/> PIC <input checked="" type="checkbox"/> Skill Test gemäß FCL.725 c) (CR/TR) <input type="checkbox"/> FCL.135.A (TMG/SEP)							
<input type="checkbox"/> Prof. Check gem. FCL.740.A (Verlängerung) <input type="checkbox"/> FCL.740 b) (Erneuerung) <input type="checkbox"/> FCL.625 (R) <input type="checkbox"/> FCL.635 (BIR)							
<b>Prüfungsabschnitt</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6 (ME)</b>	<b>7</b>
Teilergebnisse:							
"P" (Pass) für "bestanden"							
"F" (fail) für "nicht bestanden"							
<b>Gesamt-Ergebnis:</b>	<input type="checkbox"/> Bestanden		<input type="checkbox"/> Teilweise bestanden		<input type="checkbox"/> Nicht bestanden		
Im Ergebnis der Überprüfung wurde(n) folgende Berechtigung(en) verlängert/erneuert:						Berechtigung(en) verlängert/erneuert bis:	
Weitere Berechtigung mitverlängert / erneuert: <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein						Art der Berechtigung / verlängert/erneuert bis:	
Die/der Antragstellige hat während des Gültigkeitszeitraums der Berechtigung mindestens Folgendes absolviert:							
<input type="checkbox"/> 10 Streckenabschnitte als Pilot/-in des betreffenden Flugzeugmusters, oder							
<input type="checkbox"/> 1 Streckenabschnitt als Pilot/-in des betreffenden Flugzeugmusters oder FFS, der mit einer/einem Prüfenden geflogen wurde (dieser Streckenabschnitt kann während der Befähigungsüberprüfung geflogen werden), oder							
<input type="checkbox"/> nicht zutreffend							
Handeintrag zur Verlängerung in der Lizenz durchgeführt:						<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
Bemerkungen sowie Dokumentation nicht bestandener Elemente:							
Über das Recht zur schriftl. Beschwerde gem. Teil-FCL.1030 b) wurde ich informiert, und das Ergebnis der Prüfung bzw. Befähigungsüberprüfung habe ich zur Kenntnis genommen: _____ Datum _____ Unterschrift der/des Bewerbenen _____							
<b>Angaben zur praktischen Durchführung</b>							
Name, Vorname der/des Prüfenden:				Prüfer- und Lizenznummer:			
Art des FSTD und LFZ-Muster:				FSTD ID:			
LFZ-Klasse/Muster + Variante	Kennzeichen:	Startflugplatz, Zeit (UTC):	Startflugplatz, Zeit (UTC):				
Anzahl der Anflüge:		Anzahl der Landungen:	Landeflugplatz, Zeit (UTC):	Landeflugplatz, Zeit (UTC):			
Flugplatz/-plätze	Flugplatz/-plätze	Flugzeit:	Flugzeit (evtl. 2. Flug):				
Die/Der Prüfende bestätigt, dass die Festlegungen gemäß FCL.1030 a) bis d) eingehalten werden / wurden.							
Ort:		Datum:		Unterschrift:			

**Bericht des Prüfers über  
die praktische Prüfung / Befähigungsüberprüfung für TMG und Flugzeuge mit einem Piloten,  
ausgenommen technisch komplizierte Hochleistungsflugzeuge  
CR/TR SPA exc. complex HPA**

**Angaben zum Bewerber**

Name und Vorname des Bewerbers:	Geburtsdatum:
Anschrift:	Lizenz und Nummer:
Berechtigungen:	Ausstellende Behörde / Ausstellungsdatum:

**Ergebnis der Praktischen Prüfung / Befähigungsüberprüfung**

**Bericht des Prüfers über  
die praktische Prüfung / Befähigungsüberprüfung für Flugzeuge mit einem Piloten,  
ausgenommen technisch komplizierte Hochleistungsflugzeuge  
CR/TR SPA exc. complex HPA**

**Angaben zum Bewerber**

Name und Vorname des Bewerbers: <b>Bagger, Bruno</b>	Geburtsdatum: <b>01.01.1989</b>
Anschrift: <b>Holzweg 1, D-12345 Musterstadt</b>	Lizenz und Nummer: <b>CPL(A) DE.FCL.12345</b>
Berechtigungen: <b>SEP(land) PIC, TMG PIC</b>	Ausstellende Behörde / Ausstellungsdatum: <b>LBA / 24.02.2013</b>

**Tatsächlich vorhandene Berechtigungen eintragen**

**letztes Bearbeitungs- oder Ausstellungs-Datum**

LFZ-Typ + Klasse/Muster:	Kennzeichen:	Startflugplatz, Zeit:	Startflugplatz, Zeit:
Anzahl der Anflüge:	Anzahl der Landungen:	Landeflugplatz, Zeit:	Landeflugplatz, Zeit:
Flugplatz/-plätze	Flugplatz/-plätze	Flugzeit:	Flugzeit (evtl. 2. Flug):

## Beispiel: Bericht des Prüfers CR / TR SPA excl. Complex HPA

<b>Abschnitt 1</b>					
<b>1. Abflug</b>	OTD				
1.1 Vorflugkontrolle, einschließlich: Dokumentation Masse und Schwerpunktlage Flugwetterbriefing und NOTAM					
1.2 Kontrollen vor dem Start					
1.2.1 Außen	OTD P#	P		M	
1.2.2 Innen	OTD P#	P		M	
1.3 Anlassen des Triebwerks: Normal Störungen	P →	→		M	
1.4 Rollen	P →	→		M	
1.5 Überprüfungen vor dem Abflug: Hochfahren des Triebwerks (falls zutreffend)	P →	→		M	
1.6 Startverfahren: - Normal mit Klappeneinstellungen gemäß Flughandbuch und - Seitenwind (falls Bedingungen vorhanden)	P →	→			
1.7 Steigflug: - Vx/Vy - Kurven auf Steuerkurse sowie - Übergang in Horizontalflug	P →	→			
1.8 Verbindung zur Flugverkehrskontrollstelle - Einhaltung der Sprechfunkverfahren	P →			M	

## Beispiel: Bericht des Prüfers CR / TR SPA excl. Complex HPA

<b>Abschnitt 7</b>					
<b>7.</b>	<b>UPRT</b>				
7.1	Flugmanöver und Verfahren				
7.1.1	Manuelle Flugsteuerung mit und ohne Flugkommandoanlage (kein Autopilot, keine automatische Schubregelung und ggfs. bei unterschiedlichen Regelungsalgorithmen)	P →	→		
7.1.1.1	Bei unterschiedlichen Geschwindigkeiten (einschließlich Langsamflug) und Höhen im Rahmen der FSTD-Ausbildung	P →	→		
7.1.1.2	Steilkurven mit 45° Querneigung, 180° bis 360°, links und rechts	P →	→		

Name des Bewerbers, Datum: \_\_\_\_\_

**Initialen des Lehrers (vor einem Skill Test).**

**M** → Mandatory

**FTD** → Flight Training Device

**FFS** → Full Flight Simulator

**A** → Aeroplane

TMG und Flugzeuge mit einem Piloten, ausgenommen technisch komplizierte Hochleistungsflugzeuge	Praktische Ausbildung			Praktische Prüfung oder Befähigungsüberprüfung für die Klassen- oder Musterberechtigung		
	Manöver/Verfahren	FSTD	A	Paraphe des Lehrberechtigten nach Abschluss der Ausbildung	Geprüft oder überprüft auf FSTD oder A	Paraphe des Prüfers nach Abschluss der Prüfung oder Überprüfung
<b>1. Abflug</b>	OTD					
1.1 Vorflugkontrolle, einschließlich: Dokumentation Masse und Schwerpunktlage Flugwetterbriefing und NOTAM				Me		Be
1.2 Kontrollen vor dem Start				Me		Be
1.2.1 Außen	OTD P#	P		Me	M	Be
1.2.2 Innen	OTD P#	P		Me	M	Be
1.3 Anlassen des Triebwerks: Normal Störungen	P →	→		Me	M	Be
1.4 Rollen	P →	→		Me	M	Be
1.5 Überprüfungen vor dem Abflug: Hochfahren des Triebwerks (falls zutreffend)	P →	→		Me	M	Be
1.6 Startverfahren: - Normal mit Klappeneinstellungen gemäß Flughandbuch und - Seitenwind (falls Bedingungen vorhanden)	P →	→		Me		Be
1.7 Steigflug: - Vx/Vy - Kurven auf Steuereurse sowie - Übergang in Horizontalflug	P →	→		Me		Be
1.8 Verbindung zur Flugverkehrskontrollstelle - Einhaltung der Sprechfunkverfahren	P →			Me	M	Be

## Testflugtoleranzen / Soft-Skills

Der Bewerber muss folgende Fähigkeiten nachweisen:

- Betreiben des LFZ innerhalb seiner Grenzen
- Reibungslose & Genaue Durchführung aller Manöver
- Gutes Urteilsvermögen & Verhalten als Luftfahrer
- Anwendung luftfahrttechnischer Kenntnisse
- Beherrschung des LFZ zu jedem Zeitpunkt
- ggf. Verständnis & Anwendung von Besatzungskoordinations- & Besatzungsausfallsverfahren
- ggf. effektiv mit anderen Besatzungsmitglieder zu kommunizieren

# Testflugtoleranzen / Hard-Skills

Leistungsdaten für Start, Landeanflug und Landung müssen vom Bewerber gemäß dem Betriebshandbuch oder Flughandbuch für das verwendete Luftfahrzeug berechnet werden. Entscheidungshöhen, Mindest-Sinkflughöhen und Fehlanflugpunkt werden mit dem Prüfer vereinbart.

12. Der Prüfer darf nicht in den Betrieb des Flugzeugs eingreifen, außer wenn dies im Interesse der Sicherheit oder zur Vermeidung einer unannehmbaren Verzögerung für anderen Verkehr notwendig ist.

[...]

16. Die Prüfung/Überprüfung muss unter IFR durchgeführt werden, wenn die IR- Berechtigung eingeschlossen ist, und so weit wie möglich in der Umgebung eines simulierten gewerblichen Luftverkehrs. Ein wesentliches zu prüfendes Element ist die Fähigkeit, den Flug anhand von routinemäßigem Briefing- Material zu planen und durchzuführen.

17. Wenn der Musterberechtigungslehrgang weniger als 2 Stunden Flugausbildung auf dem Luftfahrzeug umfasste, kann die praktische Prüfung in einem FFS durchgeführt und vor der Flugausbildung auf dem Luftfahrzeug absolviert werden. In diesem Fall ist der zuständigen Behörde ein Zeugnis über den Abschluss des Musterberechtigungslehrgangs einschließlich der Flugausbildung auf dem Luftfahrzeug vorzulegen, bevor die neue Musterberechtigung in der Lizenz des Bewerbers eingetragen wird.

## B. Besondere Anforderungen für die Flugzeugkategorie

### PRÜFUNGSMASSSTÄBE

1. Im Falle von Flugzeugen mit einem Piloten mit Ausnahme von technisch komplizierten Hochleistungsflugzeugen mit einem Piloten muss der Bewerber alle Abschnitte der praktischen Prüfung bzw. Befähigungsüberprüfung bestehen. Wenn ein Element in einem Abschnitt nicht bestanden wird, ist dieser Abschnitt nicht bestanden. Wenn der Bewerber mehr als einen Abschnitt nicht besteht, muss der Bewerber die gesamte Prüfung bzw. Überprüfung wiederholen. Wenn ein Bewerber nur einen Abschnitt nicht besteht, muss er den nicht bestandenen Abschnitt wiederholen. Wenn ein Abschnitt der Wiederholungsprüfung bzw. Wiederholungsüberprüfung — einschließlich jener Abschnitte, die bei einem früheren Versuch bestanden wurden — nicht bestanden wird, muss der Bewerber die gesamte Prüfung bzw. Überprüfung wiederholen. Bei mehrmotorigen Flugzeugen mit einem Piloten muss Abschnitt 6 der entsprechenden Prüfung oder Überprüfung, der einseitigen Triebwerksausfall betrifft, bestanden werden.

[...]

### TESTFLUGTOLERANZEN

3. Der Bewerber muss die Fähigkeit zu Folgendem nachweisen:
- Betreiben des Flugzeugs innerhalb seiner Grenzen;
  - reibungslose und genaue Durchführung sämtlicher Flugmanöver;
  - Handeln mit gutem Urteilsvermögen und Verhalten als Luftfahrer;
  - Anwendung luftfahrttechnischer Kenntnisse;
  - Beherrschung des Flugzeugs zu jedem Zeitpunkt und in einer solchen Weise, dass der erfolgreiche Abschluss eines Verfahrens oder eines Manövers jederzeit gewährleistet ist;
  - ggf. Besatzungs-Koordinations- und Besatzungsausfallverfahren zu verstehen und anzuwenden sowie
  - ggf. effektiv mit den anderen Besatzungsmitgliedern zu kommunizieren.
4. Es gelten die nachfolgenden Grenzen, die entsprechend berichtigt werden können, um turbulente Bedingungen und die Handling-Eigenschaften und die Leistung des verwendeten Flugzeugs zu berücksichtigen:

#### Höhe

Im Allgemeinen	± 100 Fuß
Einleiten eines Durchstarts auf Entscheidungshöhe	+ 50 Fuß /- 0 Fuß
Mindest-Sinkflughöhe	+ 50 Fuß /- 0 Fuß

#### Einhalten eines Kurses über Grund

auf Funknavigationshilfen	± 5°
für Winkelabweichungen	Halbskalenausschlag, Azimut und Gleitpfad (z. B. LPV, ILS, MLS, GLS)
2D- (LNAV) und 3D-Längenabweichungen (LNAV/NAV)	Der seitliche Fehler/die seitliche Abweichung vom Kurs darf normalerweise nicht mehr als ± ¼ des dem Verfahren zugeordneten RNP-Wertes betragen. Kurze Abweichungen von diesem Standard bis zu maximal dem Einfachen des RNP-Wertes sind zulässig.

→ Die für die jeweilige Prüfung geltenden Toleranzen befinden sich in den Erläuterungen des entsprechenden Protokolls

Speziell bei Turbulenzen:

Limits, Eigenschaften & Leistungsparameter des LFZ sind zu berücksichtigen

# Persönliche Vorbereitung des Prüfungsereignisses

Eigene Voraussetzungen / Limits

**Medical, Berechtigung, Lehrberechtigung,  
Unterschiedsschulung, Trainingsstand**

Wetterbedingungen

**Angepasst an die Art der Prüfung (VFR, Wind,  
Seitenwind, Vereisung...)**

Nutzbare Flugplätze

**Welche Anflüge stehen zur Verfügung?  
Lärmschutz, Platzrunden...**

Luftfahrzeug

**Dokumente, Intercom, Bremsen etc.**

NOTAMs

**Einschränkungen bei Anflügen,  
Navigationseinrichtungen, Geänderte Zeiten...**

## Durchführung einer Prüfung

Begrüßung und Frage nach allgemeinem Befinden

**Angenehme Prüfungsatmosphäre  
Fühlt sich der Kandidat fit?**

Überprüfung der Identität, sowie die Frage ob Prüfung stattfinden soll

**Personalausweis, sind alle Fragen geklärt?**

Tauglichkeitszeugnis und Anforderungen nach FCL

**Mindest Erfahrung, Flugbuch,  
Ausbildungsakte, Medical gültig,  
Theorie & Praxis abgeschlossen?**

Darstellung des Ziels der Prüfung

**Was wird erwartet?**

Frage nach den Wetterbedingungen

**Reichen die Wetterbedingungen?**

## Durchführung einer Prüfung

Dokumente des verwendeten LFZ

**ARC, Kontrolle, Betankung, Masse- & Schwerpunkt etc.**

Headsets, IFR Brille für 180° Umkehrkurve  
Karten und Anflugblätter

**Steht diese Ausrüstung zur Verfügung?**

Wetterunterlagen und NOTAMs

**Richtige & aktuelle Daten?  
Verantwortlichkeit des Prüfers**

Checklisten

**Von der ATO verwendete Checklisten  
vorhanden?**

Stellung der Aufgabe

**Wenn ja → mit Prüfung fortfahren**

Frage ob Planung fertig ist

Bewertungskriterien der einzelnen Elemente

**Was wird erwartet?**

Zuständigkeiten und Verfahren zur Übergabe der  
Steuerung

**Wer fliegt wann? Keine Angst bei  
Notizen durch den Prüfer...**

# Durchführung einer Prüfung

Absprache von Höhen und Geschwindigkeiten

**Vx / Vy , geplante Höhen**

Besprechung der Flugplanung

**Kontrollfragen, z.B.  
Luftraumstruktur, Wetter- & Sicht-  
Minima, Einflug in die Platzrunde,  
notwendige Ausrüstung**

Bestimmung des geplanten Ablaufs

**Wann werden welche Übungen  
geflogen?**

Darstellung der Testflugtoleranzen

**Mit Hilfe Anlage 9 / Protokoll**

Wiederholung von Flugübungen

**Wie oft? / Kriterien / Kommentare  
während Prüfung durch den  
Prüfer?**

# Nachflugbesprechung

- Ergebnis der Prüfung
- Benennung der guten Manöver
- Nennung von Optimierungspotenzial
- Feedback an den Ausbildungsleiter / Lehrer

## Im Falle einer nicht bestandener Prüfung zusätzlich:

- Benennung der mangelhaften Elemente
- Rücksprache mit dem Ausbildungsleiter / Lehrer
- Dokumentation nicht bestandener Elemente im Feld Bemerkungen

**Prüfung ist erst beendet, wenn das LFZ gem. Klarliste abgestellt & gesichert ist. DANACH erfolgt das Ergebnis**

### **In diskreter Atmosphäre**

**Anwesenheit unbeteiligter Dritter nur nach Zustimmung des Bewerbers**

**Anhand des Prüfungsprotokolls**

**Was wurde erwartet? Wo wurden die Erwartungen nicht erfüllt?**

**→ Kein Unterricht ←**

## Checkliste für Prüfer

Identität, Medical und Lizenz des Bewerbers

**Personalausweis!**

Ausbildungsnachweise, Flugbuch oder Zertifikat

**ggf. Schülerakte**

Anforderung an Ausbildung & Flugerfahrung gem. Teil-FCL

**Verantwortlichkeit des Prüfers, bei  
Zuweisung prüft die Behörde!**

Festlegung des praktischen Ablaufs der Prüfung &  
Bekanntgabe aller simulierten oder angenommenen  
Bedingungen

**Angenommenes Wetter, Szenarien**

Zubilligung eines angemessenen Zeitraums zur  
Vorbereitung eines Prüfungsfluges

**i.d.R nicht mehr als 1h  
ggf. Flugstrecke am Vorabend /  
Vormittag**

Planung des Prüfungsfluges in der Form, dass alle  
erforderlichen Elemente geprüft werden können

**Reihenfolge der Übungen, Strecke,  
Flugplätze / Gelände für Übungen,  
Luftraumstruktur**

Eignung des Luftfahrzeuges

**Dokumente, Kontrollen, Kraftstoff,  
Beladung, Leistungsdaten, Mängel ...**

Administrative Vorgänge

**Übermittlung des Flugplans, Anmeldung von  
Platzrunden oder Übungsanflügen am  
Flugplatz / Wachleiter  
ggf. Anmeldung der Prüfung**

# Bewertungsmaßstäbe

**Bestanden:**

**Alle Elemente wurden unter Einhaltung der Testflugtoleranzen absolviert**

**Teilweise bestanden:**

**1 oder mehrere Elemente eines Abschnittes wurden nicht bestanden**

**Nicht bestanden:**

**Mehr als ein Abschnitt enthielt nicht bestandene Elemente**

Beispiel: BÜ bestanden

**Bericht des Prüfers über  
die praktische Prüfung / Befähigungsüberprüfung für TMG und Flugzeuge mit einem Piloten,  
ausgenommen technisch komplizierte Hochleistungsflugzeuge  
CR/TR SPA exc. complex HPA & IR / BIR**

**Angaben zum Bewerber**

Name und Vorname(n):	Geburtsdatum:
Anschrift:	Lizenz und Nummer:
Berechtigungen:	Ausstellende Behörde / Ausstellungsdatum:

**Ergebnis der Praktischen Prüfung / Befähigungsüberprüfung \***

Praktische Prüfung  
  Befähigungsüberprüfung  
  Teil-Wdh. Abschn. \_\_\_\_  
  Gesamt-Wdh.

PIC  
 Skill Test gemäß  FCL.725 c) (CR/TR)  
 FCL.135.A (TMG/SEP)

Prof. Check gem.  FCL.740.A (Verlängerung)  
 FCL.740 b) (Erneuerung)  
 FCL.625 (IR)  
 FCL.835 (BIR)

Prüfungsabschnitt	1	2	3		4	5	6 (ME)
			A	B			
Teilergebnisse: "P" (Pass) für "bestanden" "F" (fail) für "nicht bestanden"	P	P	P	P	P	----	----
Gesamt-Ergebnis:	<input checked="" type="checkbox"/> Bestanden		<input type="checkbox"/> Teilweise bestanden		<input type="checkbox"/> Nicht bestanden		

Im Ergebnis der Überprüfung wurde(n) folgende Berechtigung(en) verlängert/erneuert: \_\_\_\_\_ Berechtigung(en) verlängert/erneuert bis: \_\_\_\_\_

\*Zutreffendes kennzeichnen

CR/TR SPA exc. complex HPA (Rev. 10.0)      18.11.2024      Seite 1 von 5

Praktische Prüfung  
  Befähigungsüberprüfung  
  Teil-Wdh. Abschn. \_\_\_\_  
  Gesamt-Wdh.

PIC  
 Skill Test gemäß  FCL.725 c) (CR/TR)  
 FCL.135.A (TMG/SEP)

Prof. Check gem.  FCL.740.A (Verlängerung)  
 FCL.740 b) (Erneuerung)  
 FCL.625 (IR)  
 FCL.835 (BIR)

Prüfungsabschnitt	1	2	3		4	5	6 (ME)
			A	B			
Teilergebnisse: "P" (Pass) für "bestanden" "F" (fail) für "nicht bestanden"	P	P	P	P	P	----	----
Gesamt-Ergebnis:	<input checked="" type="checkbox"/> Bestanden		<input type="checkbox"/> Teilweise bestanden		<input type="checkbox"/> Nicht bestanden		

nicht geprüft: (Abschnitt 6 & 7: ME & UPRT)

**Bericht des Prüfers über  
die praktische Prüfung / Befähigungsüberprüfung für TMG und Flugzeuge mit einem Piloten,  
ausgenommen technisch komplizierte Hochleistungsflugzeuge  
CR/TR SPA exc. complex HPA & IR / BIR**

**Angaben zum Bewerber**

Name und Vorname(n):	Geburtsdatum:
Anschrift:	Lizenz und Nummer:
Berechtigungen:	Ausstellende Behörde / Ausstellungsdatum:

**Ergebnis der Praktischen Prüfung / Befähigungsüberprüfung \***

<input type="checkbox"/> Praktische Prüfung	<input type="checkbox"/> Befähigungsüberprüfung	<input type="checkbox"/> Teil-Wdh. Abschn.	<input type="checkbox"/> Gesamt-Wdh.			
<input checked="" type="checkbox"/> PIC Skill Test gemäß <input type="checkbox"/> FCL 725 c) (CR/TR) <input type="checkbox"/> FCL 135.A (TMG/SEP)						
<input type="checkbox"/> Prof. Check gem. <input type="checkbox"/> FCL 740.A (Verlängerung) <input type="checkbox"/> FCL 740 b) (Erneuerung) <input type="checkbox"/> FCL 625 (R) <input type="checkbox"/> FCL 835 (BR)						
Prüfungsabschnitt	1	2	3	4	5	6 (ME)
			A B			
Teilergebnisse:						
"P" (Pass) für "bestanden"						
"F" (fail) für "nicht bestanden"						
Gesamt-Ergebnis:	<input type="checkbox"/> Bestanden		<input type="checkbox"/> Teilweise bestanden		<input type="checkbox"/> Nicht bestanden	

**Im Ergebnis der Überprüfung wurde(n) folgende Berechtigung(en) verlängert/erneuert bis:**  **Berechtigung(en) verlängert/erneuert bis:**

(Wie Lizenzbeitrag):

Weitere Berechtigung mitverlängert / erneuert: <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	Art der Berechtigung / verlängert/erneuert bis:	Art der Berechtigung / verlängert/erneuert bis:
--	---	---

Die/der Antragstellende hat während des Gültigkeitszeitraums der Berechtigung mindestens Folgendes absolviert:

10 Streckenabschnitte als Pilot des betreffenden Flugzeugmusters, oder

1 Streckenabschnitt als Pilot des betreffenden Flugzeugmusters oder FFS, der mit einem Prüfer geflogen wurde (dieser Streckenabschnitt kann während der Befähigungsüberprüfung geflogen werden), oder

nicht zutreffend

Handeintrag zur Verlängerung in der Lizenz durchgeführt:  Ja  Nein

Bemerkungen sowie Dokumentation und Begründung nicht bestandener Elemente:



Im Ergebnis der Überprüfung wurde(n) folgende Berechtigung(en) verlängert/erneuert:		Berechtigung(en) verlängert/erneuert bis:	
(wie Lizenzbeitrag): <b>SEP(land) PIC</b>		<b>31.03.2018</b>	
Weitere Berechtigung mitverlängert / erneuert: <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	Art der Berechtigung / verlängert/erneuert bis:	Art der Berechtigung / verlängert/erneuert bis:	
<b>TMG PIC</b>	<b>31.03.2018</b>		
Die/der Antragstellende hat während des Gültigkeitszeitraums der Berechtigung mindestens Folgendes absolviert:			
<input type="checkbox"/> 10 Streckenabschnitte als Pilot des betreffenden Flugzeugmusters, oder <input type="checkbox"/> 1 Streckenabschnitt als Pilot des betreffenden Flugzeugmusters oder FFS, der mit einem Prüfer geflogen wurde (dieser Streckenabschnitt kann während der Befähigungsüberprüfung geflogen werden), oder <input checked="" type="checkbox"/> nicht zutreffend			
Handeintrag zur Verlängerung in der Lizenz durchgeführt: <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein			

**Kenntnisnahme durch den Bewerber, auch wenn er bestanden hat**

**Dokumentation nicht bestandener Elemente**

**Bericht des Prüfers über die praktische Prüfung / Befähigungsüberprüfung für TMG und Flugzeuge mit einem Piloten, ausgenommen technisch komplizierte Hochleistungsflugzeuge  
CR/TR SPA exc. complex HPA & IR / BIR**

**Angaben zum Bewerber**

Name und Vorname(n):	Geburtsdatum:
Anschrift:	Lizenz und Nummer:
Berechtigungen:	Ausstellende Behörde / Ausstellungsdatum:

**Ergebnis der Praktischen Prüfung / Befähigungsüberprüfung \***

<input type="checkbox"/> Praktische Prüfung	<input type="checkbox"/> Befähigungsüberprüfung	<input type="checkbox"/> Teil-Wdh. Abschn.	<input type="checkbox"/> Gesamt-Wdh.			
<input checked="" type="checkbox"/> PIC Skill Test gemäß <input type="checkbox"/> FCL.725 c) (CR/TR)	<input type="checkbox"/> FCL.135 A (TMG/SEP)					
Prof. Check gem. <input type="checkbox"/> FCL.740.A (Verlängerung)		<input type="checkbox"/> FCL.740 b) (Erneuerung)	<input type="checkbox"/> FCL.625 (IR) <input type="checkbox"/> FCL.835 (BIR)			
Prüfungsabschnitt	1	2	3	4	5	6 (ME)
			A	B		
Teilergebnisse:						
"P" (Pass) für "bestanden"						
"F" (fail) für "nicht bestanden"						
Gesamt-Ergebnis:	<input type="checkbox"/> Bestanden		<input type="checkbox"/> Teilweise bestanden		<input type="checkbox"/> Nicht bestanden	
Im Ergebnis der Überprüfung wurde(n) folgende Berechtigung(en) verlängert/erneuert:	(wie Lizenzbeitrag)		Berechtigung(en) verlängert/erneuert bis:			
Weitere Berechtigung mitverlängert / erneuert:	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	Art der Berechtigung / verlängert/erneuert bis:		Art der Berechtigung / verlängert/erneuert bis:		
Die/der Antragstellende hat während des Gültigkeitszeitraums der Berechtigung mindestens Folgendes absolviert:						
<input type="checkbox"/> 10 Streckenabschnitte als Pilot des betreffenden Flugzeugmusters, oder						
<input type="checkbox"/> 1 Streckenabschnitt als Pilot des betreffenden Flugzeugmusters oder FFS, der mit einem Prüfer geflogen wurde (dieser Streckenabschnitt kann während der Befähigungsüberprüfung geflogen werden), oder						
<input type="checkbox"/> nicht zutreffend						
Mündlich zur Verlängerung der Lizenz eingesehen: <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein						
Bemerkungen sowie Dokumentation und Begründung nicht bestandener Elemente:						
Über das Recht zur schriftl. Beschwerde gem. Teil-FCL.1030 b) wurde ich informiert, und das Ergebnis der Prüfung bzw. Befähigungsüberprüfung habe ich zur Kenntnis genommen: _____ Datum _____ Unterschrift des Bewerbers _____						

Bemerkungen sowie Dokumentation nicht bestandener Elemente:

**Detaillierte Beschreibung der nicht bestandenen Übungen**

Über das Recht zur schriftl. Beschwerde gem. Teil-FCL.1030 b) wurde ich informiert, und das Ergebnis der Prüfung bzw. Befähigungsüberprüfung habe ich zur Kenntnis genommen:

12.01.2025

Datum


*Bruno A. Meyer*

Unterschrift des Bewerbers

Ort:	Datum:	Unterschrift:
------	--------	---------------

\*Zutreffendes kennzeichnen

## Der untere Teil des Deckblatts:

Name, Vorname der/des Prüfenden: <b>Becker, Enno</b>		Prüfer- und Lizenznummer: <b>DE-1234 / DE.FCL.12345 CPL(A)</b>	
Art des FSTD und LFZ-Muster: -----		FSTD ID: -----	
LFZ-Klasse/Muster + Variante <b>SEP / C172</b>	Kennzeichen: <b>D-EULE</b>	Startflugplatz, Zeit (UTC): <b>EDVE 1020</b>	Startflugplatz, Zeit (UTC):
Anzahl der Anflüge: <b>3</b>	Anzahl der Landungen: <b>2</b>	Landeflugplatz, Zeit (UTC): <b>EDVE 1152</b>	Landeflugplatz, Zeit (UTC):
Flugplatz/-plätze <b>EDDV, EDVE</b>	Flugplatz/-plätze <b>EDVE</b>	Flugzeit: <b>1:32</b>	Flugzeit (evtl. 2. Flug):
<b>Die/Der Prüfende bestätigt, dass die Festlegungen gemäß FCL.1030 a) bis d) eingehalten werden / wurden.</b>			
Ort: <b>Braunschweig</b>	Datum: <b>12.01.2025</b>	Unterschrift: 	

\*Zutreffendes kennzeichnen

## Bewertungsmaßstäbe

Und nach der nur teilweise oder nicht bestanden Prüfung?????

- Mitteilung an zuständige Behörde
- Absprache, wer die Nachprüfung durchführt



## Dokumentation & Fallstricke

- **Bewerber auf Beschwerderecht hinweisen**

**Unterschrift im Feld Bemerkungen**

- **Handeinträge in Lizenzen**

**Bei Vorliegen der notwendigen Voraussetzungen & nur bei Verlängerungen gem. NFL**

- **Aufbewahrung der Dokumente (Bericht des Prüfers und Aufzeichnungen)**

**Mindestens 5 Jahre  
Datenschutz (unter Verschluss)**

- **Übermittlung der Berichte des Prüfers**

**Unverzüglich an:**

- 1. Lizenzführende Stelle Bewerber**
- 2. Lizenzführende Stelle Prüfer**
- 3. Bewerber**

- **Führen des Tätigkeitsberichtes**

**Fortlaufend und aktuell**

## **Dokumentation & Fallstricke**

**Es sind die aktuellen Berichte des Prüfers zu verwenden.  
(LBA-Homepage)**

**Bitte keine eigenen / angepassten / firmenspezifischen  
Protokolle verwenden!**

# Theoretische Kenntnisprüfung



Baden-Württemberg

Regierungspräsidium Stuttgart  
Referat 46.2  
Postfach 80 07 09  
70507 Stuttgart

oder

Regierungspräsidium Stuttgart  
Referat 46.2  
Außenstelle Freiburg  
Bissierstr. 7  
79114 Freiburg

## Anlage zum Prüfungsprotokoll:

**Mündliche Prüfung der theoretischen Kenntnisse bei**

- Umsteiger LAPL(S) / SPL mit TMG auf LAPL(A)**
- Erweiterung im LAPL(A) auf TMG bzw. auf SEP**

Name des Bewerbers: \_\_\_\_\_

Lizenznummer: \_\_\_\_\_

Name des Prüfers: \_\_\_\_\_

Prüfer- und Lizenznummer: \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_

Datum der Prüfung: \_\_\_\_\_

Beginn: \_\_\_\_\_ Ende: \_\_\_\_\_ (jeweils Uhrzeit eintragen)

bestanden

Nicht bestanden

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Prüfers



# Theoretische Kenntnisprüfung

**Mündliche Prüfung der theoretischen Kenntnisse  
bei Erneuerung einer abgelaufenen ICAO-Lizenz / PPL(A)-nat. / eines abgelaufenen  
Beiblattes A/B/C/D/E und gleichzeitiger Erwerb einer entsprechenden LAPL oder PPL  
gemäß VO(EU) Nr. 1178/2011**

Name des Bewerbers:

Lizenznummer:

Name des Prüfers:

Prüfer- und Lizenznummer:

Datum der Prüfung:

Beginn:

Ende:

(jeweils Uhrzeit eintragen)

Bestanden

nicht bestanden

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Prüfers



## Kompetenzbeurteilung (Lehrberechtigte)

Alle Bewerber um eine Lehrberechtigung müssen eine Kompetenzbeurteilung gemäß FCL.935 in der entsprechenden Lfz. Kategorie absolvieren.

Geprüft wird ein (angehender) Fluglehrer/ Lehrberechtigter, um die Fähigkeit nachzuweisen, einen Schüler in der entsprechenden Luftfahrzeugkategorie bis zu der Ebene auszubilden, die für die Erlangung der entsprechenden Lizenz, Berechtigung oder des Zeugnisses erforderlich ist.

Ein FIE muss außerdem die unter FCL.920 beschriebenen Kompetenzen eines zukünftigen Fluglehrers überprüfen.

Ein Fluglehrer / Lehrberechtigter muss in allen Bereichen der Kompetenzbeurteilung ein sehr hohes Niveau an theoretischen und praktischen Fähigkeiten zeigen. Sollten Zweifel an seiner Kompetenz bestehen ist die Prüfung zu wiederholen.

## Kompetenzbeurteilung (Lehrberechtigte)

- 1.) Vorbereitung von Ressourcen
- 2.) Schaffung eines Klimas, welches das Lernen fördert
- 3.) Wissen darlegen
- 4.) Integration von Bedrohungs- & Fehlermanagement
- 5.) Zeiteinteilung
- 6.) Erleichterung des Lernens
- 7.) Bewertung der Leistung
- 8.) Fortschrittsüberwachung
- 9.) Auswertung von Ausbildungssitzungen
- 10.) Bericht über die Ergebnisse

## Kompetenzbeurteilung (Lehrberechtigte)

- Die Beurteilung muss auf derselben LFZ Klasse oder demselben FSTD erfolgen, auf der/ dem die Flugausbildung durchgeführt wurde
- Die Rechte des Lehrberechtigten dürfen nicht mehr ausgeübt werden, wenn eine Kompetenzbeurteilung zum Zweck der Verlängerung durchgeführt und nicht bestanden wurde

**Die Kompetenzbeurteilung muss  
vor erneuter Ausübung der Rechte  
bestanden werden**

- Eine Kompetenzbeurteilung kann nur bestanden oder nicht bestanden sein
- Ein Teilbestehen gibt es nicht!
- Bevor der Inhaber einer Lehrberechtigung die Rechte erneut ausüben darf, muss er eine Kompetenzbeurteilung erneut absolvieren und ALLE Abschnitte bestehen



**Der Prüfer muss eine Kompetenzbeurteilung dann abbrechen, sobald er zu dem Ergebnis gekommen ist, dass diese nicht mehr zu Bestehen ist und eine Wiederholung der Kompetenzbeurteilung notwendig wird.**

# Aufbau einer Kompetenzbeurteilung

1) Lehrvortrag (max. 45 Minuten)

**Der Prüfer bewertet die Methodik des  
Fluglehrer(-anwärters)**

2) Überprüfung der theoretischen Kenntnisse

**Mehrere (>2) Fragen pro Fach  
(Umfang nach Art der  
Lehrberechtigung)**

3) Vorflugbesprechung (Briefing)

**Ausführliches Briefing**

4) Beurteilung während des Fluges

**Ausgewählte Übungen aus dem  
Syllabus der Lehrerausbildung**

5) Nachflugbesprechung (Debriefing)

**Nachbesprechung einer im praktischen  
Teil geflogenen Übung**

# Beispiel Bericht des Prüfers Lehrberechtigte

## A → (Seite 1)

- 1.) Angaben zum Bewerber
- 2.) Angaben zur Kompetenzbeurteilung
- 3.) Angaben zur praktischen Durchführung

## B → Prüfungsprotokoll (Seite 2-4)

- 1.) Theoretische Kenntnisse
- 2.) Besprechung vor dem Flug
- 3.) Flug
- 4.) Übungen für mehrmotorige LFZ
- 5.) Besprechung nach dem Flug
- 6.) Weitere Übungen
- 7.) Ergebnis der Kompetenzbeurteilung
- 8.) Handeintrag in der Lizenz
- 9.) Erklärung des Bewerbers
- 10.) Erklärung des ausländischen Prüfers
- 11.) Angaben zum Prüfer



**LBA** Bericht des Prüfers über die Kompetenzbeurteilung von Lehrberechtigten (FI/ CRI/ IRI)

---

**1 ANGABEN ZUM BEWERBER:**

Name und Vorname(n): \_\_\_\_\_ Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

Lizenzart und -nummer \_\_\_\_\_ Ausstellende Behörde und Ausstellungsdatum: \_\_\_\_\_

---

**2 ANGABEN ZUR KOMPETENZBEURTEILUNG:**

<input type="checkbox"/> Ersterwerb:	_____	<input type="checkbox"/> Erweiterung um zusätzliche Rechte:	_____	<input type="checkbox"/> FI
<input type="checkbox"/> Verlängerung:	_____	<input type="checkbox"/> Erweiterung um ein weiteres Muster:	_____	<input type="checkbox"/> CRI
<input type="checkbox"/> Erneuerung:	_____	<input type="checkbox"/> Erweiterung um eine weitere Klasse:	_____	<input type="checkbox"/> IRI
<input type="checkbox"/> Flugzeug		<input type="checkbox"/> Hubschrauber	<input type="checkbox"/> Luftschiff	
<input type="checkbox"/> Einmotorig		<input type="checkbox"/> Mehrmotorig		

Weitere Angaben zur Kompetenzbeurteilung (falls erforderlich): \_\_\_\_\_

---

**3 ANGABEN ZUR DURCHFÜHRUNG & BETRIEBSVERFAHREN:**

Sitzplatz des Bewerbers:  links  rechts  Sitz des Lehrberechtigten (FSTD)

---

**Angaben zum Flug oder zur FSTD-Einheit:**

Datum: \_\_\_\_\_

Art des FSTD:  FFS  FTD  FNPT II  OTD

FSTD ID: \_\_\_\_\_ LFZ-Klasse/Muster und Variante \_\_\_\_\_

LFZ Eintragungszeichen: \_\_\_\_\_ LFZ-Klasse/Muster und Variante \_\_\_\_\_

Startflugplatz	Landeflugplatz	Off-Block [UTC]:	On-Block [UTC]:	Blockzeit:
_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____

Blockzeit gesamt: \_\_\_\_\_

---

Name des Bewerbers: \_\_\_\_\_ Version 1/ 01.04.2023 Seite 1 von 4

# Beispiel Bericht des Prüfers FI / CRI

## Abschnitt 1 – Theoretische Kenntnisse

4 BEURTEILUNG DER FLUGLEHRERKOMPETENZEN (FCL.935 & FCL.920):		
Abschnitt 1: Theoretische Kenntnisse (mündlich):	P/F*	Bemerkungen/ Thema der Lehrprobe
1.1 Luftrecht		
1.2 Allgemeine Luftfahrzeugkenntnisse		
1.3 Flugleistung und Flugplanung		
1.4 Menschliches Leistungsvermögen		
1.5 Meteorologie		
1.6 Navigation		
1.7 Betriebliche Verfahren		
1.8 Grundlagen des Fliegens		
1.9 Verwaltungsverfahren des Trainings		

**Aufgeteilt in 2 Teile (AMC3 FCL.935):**

**1. Lehrvortrag (max. 45 Min)**

**2. Mehrere Fragen (>2) pro Fach  
Fragen können mit Hilfe von  
Anschauungsmaterial beantwortet werden  
(Ca. 1 – 1,5h)**

## Abschnitt 1 - Lehrvortrag

**Vom Bewerber wird verlangt, dass er einen Lehrvortrag unter simulierten Testbedingungen vor seinen Schülern hält, von denen einer der Prüfer ist**

- Fach und Thema werden vom Prüfer bestimmt
- Vorbereitungszeit wird vorher mit dem Prüfer abgestimmt
- Nicht länger als 45 Minuten Lehrvortrag
- Festlegung des Niveaus (falls Prüfer den Schüler simuliert)
- Entsprechende Hilfsmittel (Modelle etc.) sind zu verwenden

# Abschnitt 1 - Lehrvortrag

## Der Lehrvortrag soll Folgendes enthalten:

- Entsprechender Zeitrahmen
- Strukturierter Aufbau
- Keine falschen Aussagen
- Lebendiger Vortrag
- Einbindung der Teilnehmer
- Erklärungen unter Zuhilfenahme von Modellen oder Präsentationen
- Überprüfungsfragen für die Teilnehmer
- Zeit, damit die Teilnehmer Fragen stellen können
- Aussicht auf die nächste Unterrichtsstunde

# Beispiel Bericht des Prüfers FI / CRI

## Abschnitt 2 – Briefing

Abschnitt 2: Besprechung vor dem Flug (Es sind geeignete Merkmale zu wählen)		P/F*	Bemerkungen
2.1	Visuelle Präsentationstechniken		
2.2	Technische Richtigkeit		
2.3	Verständlichkeit der Erklärung		
2.4	Klarheit der Sprache		
2.5	Lehrmethode		
2.6	Einsatz von Modellen und Hilfsmitteln		
2.7	Einbeziehung des Flugschülers		

## Abschnitt 2 - Briefing

### Das Briefing soll Folgendes enthalten:

- Theoretische Erklärung der praktischen Flugübung
- Visuelle Darstellung der Flugübung anhand von Modellen/ Zeichnungen
- Darlegung der häufigsten Fehler während der entsprechenden Übung
- Erklärung wie man diese Fehler vermeiden/ korrigieren kann
- Ablauf der Übung in der Praxis
- Erklärung was gutes Verhalten als Luftfahrer bedeutet

## Abschnitt 2 - Briefing

**Das Briefing soll kurz den Ablauf des anstehenden Fluges darstellen**

Hinweis:

Hier muss das Niveau des simulierten Schülers festgelegt werden.

Der Bewerber um die Lehrberechtigung führt das Briefing mit dem „Flugschüler“ (Prüfer-Ausbilder oder simulierenden Lehrberechtigten) durch und bewertet die in Abschnitt 2 vorgegebenen Kriterien.

# Beispiel Bericht des Prüfers FI / CRI

## Abschnitt 3 – Flug

<b>Abschnitt 3: Flug</b> (Es sind geeignete Merkmale zu wählen)	<b>P/F*</b>	<b>Bemerkungen</b>
3.1 Vorbereitung einer Flugvorführung		
3.2 Übereinstimmung von Sprache und Flugvorführung		
3.3 Fehlerkorrektur		
3.4 Handhabung des Luftfahrzeugs		
3.5 Lehrmethode		

<b>Abschnitt 3: Flug</b> (Es sind geeignete Merkmale zu wählen)	<b>P/F*</b>	<b>Bemerkungen</b>
3.6 Sicheres und angemessenes Verhalten als Luftfahrer		
3.7 Positionsbestimmung, Benutzung des Luftraums		

## Abschnitt 3 - Flug

- Wenn die Kompetenzbeurteilung in einem LFZ durchgeführt wird, muss diese mindestens 1 Stunde umfassen

**Der Prüfer muss vor dem Flug folgendes festlegen:**

- 1.) Welche Übungen soll der Bewerber ohne Hilfestellung des Lehrers fliegen**
- 2.) Welche Übungen sollen dem Schüler demonstriert werden**
- 3.) Welche Übungen sollen von dem Schüler geflogen und ggf. durch den Lehrer korrigiert werden.**

## Abschnitt 3 - Flug

- Während der Prüfung nimmt der FIE den Sitzplatz des Schülers (Piloten) ein
- Der Prüfer-(Ausbilder) der den Schüler simuliert, muss entsprechend auf die Lehranweisungen des Bewerbers reagieren
- Es sollen nicht absichtlich Fallen gestellt werden
- Der Prüfer verhält sich als normaler Schüler und führt in der Ausbildung übliche Fehler durch

### **Der Bewerber soll:**

- 1.) Lehrkenntnisse der üblichen Fehler bei Übungen haben**
- 2.) Gleichzeitig Flugübungen vorführen und erklären können**
- 3.) Übliche Fehler erkennen & korrigieren können**

# Beispiel Bericht des Prüfers FI / CRI

<b>Abschnitt 4: Übungen mehrmotoriger Luftfahrzeuge</b> Dieser Abschnitt enthält zusätzliche verpflichtende Übungen für Kompetenzbeurteilungen für FI oder CRI auf mehrmotorigen Luftfahrzeugen. Sie sind auf mehrmotorigen Luftfahrzeugen bzw. im FFS oder FNPT II, das ein mehrmotoriges Luftfahrzeug simuliert, durchzuführen.	<b>P/F*</b>	<b>Bemerkungen</b>
4.1 Maßnahmen bei einem Triebwerkausfall kurz nach dem Start		
4.2 Anflug und Durchstarten mit einem Triebwerk		
4.3 Anflug und Landung mit einem Triebwerk		

# Beispiel Bericht des Prüfers FI / CRI

Abschnitt 5: Besprechung nach dem Flug		P/F*	Bemerkungen
5.1	Visuelle Präsentationstechniken		
5.2	Technische Richtigkeit		
5.3	Verständlichkeit des Erklärens		
5.4	Klarheit der Sprache		
5.5	Lehrmethode		
5.6	Einsatz von Modellen und Hilfsmitteln		
5.7	Einbeziehung des Flugschülers		

**Auf Grundlage einer geflogenen Übung**

## Beispiel Bericht des Prüfers FI / TRI / CRI / SFI / IRI

Abschnitt 6: Weitere Übungen mit Bezug zur entsprechenden Lehrberechtigung gemäß FCL.935(b) & AMC1 FCL.935(e) (mindestens 2 Übungen)	P/F*	Bemerkungen
6.1		
6.2		
6.3		
6.4		
6.5		

**Aus dem Syllabus für die  
Ausbildung zur  
Lehrberechtigung**

## 5 ERGEBNIS DER KOMPETENZBEURTEILUNG:

Prüfungsabschnitt	1	2	3	4	5	6
Teilergebnis: "P" → bestanden "F" → Nicht bestanden						
<b>Ergebnis:</b>	<input type="checkbox"/> <b>Bestanden</b>		<input type="checkbox"/> <b>Nicht bestanden</b>			
Bemerkungen bzw. nicht bestandene Elemente:						

Hat der Kandidat EINEN Abschnitt  
nicht bestanden



**Ergebnis: NICHT BESTANDEN**

Der Kandidat hat ALLE Abschnitte  
bestanden



**BESTANDEN**

Handeintrag darf erfolgen, wenn  
die weiteren Voraussetzungen  
gemäß FCL.940 FI vorliegen  
(Auffrischungsseminar oder 50 h  
Ausbildungszeit)

Hier werden die weiteren  
Voraussetzungen gemäß FCL.940 FI  
eingetragen

## 6 HANDEINTRAG IN DER LIZENZ:

Im Ergebnis der Kompetenzbeurteilung wurde folgende Lehrberechtigung verlängert:	Art der Lehrberechtigung:	Berechtigung verlängert bis:
Weitere Lehrberechtigungen und/ oder SEP bzw. TMG Klassenberechtigungen mitverlängert:	Art der (Lehr-)berechtigung:	Berechtigung verlängert bis:

## 2 ANGABEN ZUR KOMPETENZBEURTEILUNG:

<input type="checkbox"/> Ersterwerb:	<input type="checkbox"/> Erweiterung um zusätzliche Rechte:	<input type="checkbox"/> FI
<input type="checkbox"/> Verlängerung:	<input type="checkbox"/> Erweiterung um ein weiteres Muster:	<input type="checkbox"/> CRI
<input type="checkbox"/> Erneuerung:	<input type="checkbox"/> Erweiterung um eine weitere Klasse:	<input type="checkbox"/> IRI
<input type="checkbox"/> Flugzeug	<input type="checkbox"/> Hubschrauber	<input type="checkbox"/> Luftschiff
<input type="checkbox"/> Einmotorig	<input type="checkbox"/> Mehrmotorig	

Weitere Angaben zur Kompetenzbeurteilung (falls erforderlich):

Durchführung von Kompetenzbeurteilungen bei FI Lehrberechtigten mit ME-Berechtigung:

Wenn die Rechte der FI Lehrberechtigung auch ME beinhalten sollen, muss der Prüfer die Elemente aus Abschnitt 4 „Übungen mehrmotoriger Luftfahrzeuge“ des entsprechenden Prüfprotokolls prüfen. Hierzu ist ein Flugzeug der Klasse MEP(land) oder ein Hubschrauber mit zwei Triebwerken zu verwenden. Ebenfalls zulässig ist die Kombination der Kompetenzbeurteilung aus einem Luftfahrzeug der Klasse SEP(land) und für Abschnitt 4 ein Luftfahrzeug der Klasse MEP(land) bzw. analog bei Hubschraubern. Außerdem ist für den Abschnitt 4 die Verwendung eines FFS oder FNPT II, der ein mehrmotoriges Luftfahrzeug simuliert, zulässig. Die Übungen sind dann als zweiter Flug auf dem Bericht des Prüfers zu dokumentieren.

# Checkliste für Prüfer - Ausbildung

Modul 3

Checkliste

Prüfer-Ausbildung

Prüfer-Anwärter : _____ Lizenz-Nr: _____ Kategorie: _____		Grundlage Rechtsbezug	Ereignisse			
			1	2	3	4
<b>1. Administratives / Vorbereitung der Prüfungsereignisse</b>						
<b>Aufzeigen der Fähigkeit zur Vorbereitung und Überwachung der notwendigen flugbetrieblichen und administrativen Aspekte eines Prüfungsfluges</b>						
1	Überprüfen ob die theoretische Standardisierung (Modul 1&2) erfolgt ist und eine Beauftragung vorliegt					
2	Terminierung der Prüfungsereignisse (Bewerber /Prüfer-Anwärter), Luftfahrzeug/FSTD für ausreichenden Zeitraum blocken.					
3	Am Tag der Prüfung: Herstellen einer freundlichen Atmosphäre. Abfrage ob der Bewerber die Prüfung antreten möchte. Überprüfen der Lizenz/Medical und der Identität (real oder simulierter Bewerber/Prüfer-Anwärter)	AMC1 FCL.1020				
4	Sicherstellen, dass der Bewerber alle Voraussetzungen erfüllt (Überprüfen der Ausbildungsnachweise, des Flugbuchs und /oder des Lehrgangsabschlusszeugnisses)	AMC1 FCL.1020, FCL.1030				
5	Überprüfen der Dokumente des Luftfahrzeuges / Qualifikation des FSTD für Prüfungsereignisse (Zulassung, Instandhaltung, Versicherung, Schäden, Kraftstoff, Beladung, Leistungsdaten etc.)	FCL Appendix 4,7,9 AMC2 FCL.1015				
6	Festlegen des Sitzplatzes des Prüfers/Bewerbers, bzw. Ausbilder/Anwärter bei der Prüferausbildung und des verantwortlichen Luftfahrzeugführers(PIC),					
<b>2. Flugvorbereitung und Vorberechung (Briefing)</b>						
<b>Aufzeigen der Fähigkeit zur Durchführung einer umfassenden, sachbezogenen Flugvorbesprechung gemäß den Zielen für den Prüfungsflug</b>						
1	Aufzeigen der Lern-/Prüfungsziele für den Prüfungsflug					
2	Klarstellen, dass der Bewerber während der Flugvorbesprechung jederzeit Fragen stellen darf!					
3	Festlegen eines praktikablen Szenarios und Bekanntgeben von simulierten oder angenommenen Bedingungen wie z.B. simulierte Bewölkung, Vereisungsbedingungen, eingeschränkte Sicht etc.	AMC1 FCL.1020				
4	Planen des Prüfungsfluges in der Form, dass alle erforderlichen Elemente des Fluges durchgeführt werden können.					
5	Berücksichtigung der aktuellen Wetterbedingungen, der Verkehrssituation, Erfordernissen der Flugsicherung und lokaler Verfahren(Flugplatz-Betriebsmindestbedingungen sowie der Minima für Instrumentenanflüge)					
6	Beauftragung des Bewerbers mit der Routenplanung ( tatsächliches Prüfungsereignis ) Zubilligen eines angemessenen Zeitraums zur Vorbereitung eines Prüfungsfluges, i.d.R. nicht mehr als 1 Stunde	AMC2 FCL.1015				
7	Sicherstellen, dass die erforderlichen administrativen Vorgänge erledigt wurden (z.B. Übermittlung eines Flugplans, Buchung von Übungsanflügen/Platzrunden an einem Ausweichflugplatz etc.)	AMC1 FCL.1020				

**Fragen?**

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**